

# Kyubi Unleashed: Rache des Jinchurikis

Von Noel\_Kreiss

## Kapitel 16: Wieder verloren ...

Ich hab mich praktisch GEZWUNGEN dieses Kapitel zu schreiben. hab ein Kreatief, deswegen kam so lang auch nix mehr x.X und es ist auch ein wenig kurz und schlecher als der rest, sorry.

Erneut pflügte ein starker Wind heran, legte die Bäume schräg und schlug ein paar Äste ab. Naruto stellte sich schnell hinter einen Baum und wartete, bis die Böe vorbeigezogen war. Dann rannte er wieder los. Wer auch immer Hikari so weit brachte, derjenige war bestimmt ziemlich stark. Diesen Puppentyp, den der Blonde vorhin getroffen hatte, war bestimmt nicht alleine unterwegs. Immerhin konnte er den Rothaarigen in die Flucht schlagen und nun folgte er weiter Kyubis Gespür, da es ja das Chakra der Nibi spüren konnte. Der Blonde wusste nicht, wie weit er von dem Langer weg war oder ob er sich überhaupt noch in Oto befand, dieser Wald war einfach zu groß um es genau zu sagen. Aber Hikari war nicht mehr weit entfernt. Naruto legte noch einen Zahn zu, doch plötzlich schoss ein Schatten zwischen den Bäumen hervor und stürzte sich auf den Blonden. Der reagierte rechtzeitig, sprang zur Seite und starrte wütend auf denjenigen, der ihm gerade Zeit raubte. Ein wenig verwundert war er, als er einen Jungen erblickte ... einen Jungen mit kurzen schwarzen Haaren, stechend roten Augen und mit seltsamen Malen auf dem Körper, die grünlich schimmerten. Er trug nur eine schwarze Hose und blaue Schuhe ... aber ... „Kleiner ... pass auf, das ist kein normaler Mensch!“, knurrte Kyubi plötzlich. Naruto hörte eine Spur von Angst aus der Stimme des Fuchses heraus, was ihn nun doch ziemlich stutzig machte.

„Wer ist das?“, fragte Naruto und ließ den Fremden nicht aus den Augen, während dieser sich langsam dem Blondem zuwand. Nein, das war wirklich kein Mensch. Naruto konnte sein unnatürliches Chakra spüren ...

„Der Hito-Shura ...“, flüsterte Kyubi.

Der Blonde merkte, dass etwas mit seinem Körpergenosse nicht stimmte.

„Kyubi? Kyubi was ist los?“

„Dieser Kerl ... dieses Wesen kann Dämonen kontrollieren. Seine bloße Anwesenheit raubt mir mein Chakra und meine Kraft. Mit seiner Hilfe hat der Yondaime mich damals in dir versiegelt. Kämpf nicht gegen ihn oder du wirst sterben ...“

Plötzlich verstummte Kyubi und das Chakra, das Naruto die ganze Zeit erfüllt hatte, verschwand einfach.

„Kyubi? Kyubi?!“, rief Naruto leicht panisch.

„Beruhige dich, Naruto.“

Der Blonde blickte wütend wieder zu dem Fremden.

„Woher kennst du mich? Was willst du? Und was hast du mit Kyubi gemacht?!“

„Der Fuchs hat sich nur gezwungenerweise zu einem Nickerchen bequemt, soweit musst du dir also keine Sorgen machen. Was ich will? Nun, ich werde dich nach Konoha zurückbringen und das beantwortet auch deine erste Frage. Der alte Sandaime hat mich damit beauftragt.“

„Was, Opa der Dritte?“

„Genau der“ Der Hito-Shura klang gelangweilt. „Hör mal, ich lass dir die Wahl. Du kommst mit zurück ohne dich zu wehren, keine Schmerzen. Du kommst nicht mit und wehrst dich, das wird dann hässlich. Also?“

Naruto überlegte gespielt und kratzte sich am Kinn.

„Hm, mal überlegen ...“ Er streckte seine Hand aus. „Mein Antwort heißt ...“ Blaues Chakra sammelte sich in seiner Hand und formte sich mehr oder weniger zu einer Kugel. „NEIN!“, brüllte er, wieder mit wütendem Gesicht, rannte auf seinen Gegner zu und wollte ihm mit dem Chakraball treffen. Die Kunst war auch aus der Schriftrolle und eine vom Yondaime persönlich. Rasengan hieß sie, ein Klasse A Jutsu, das man in drei Schritten erlernen musste. Naruto hatte nur die ersten beiden Schritte, die Kontrolle und die Kraft einzeln erlernt. Das kombinieren der ersten beiden Schritte im letzten Schritt bereitete ihm noch Probleme, aber wieder hat er Kyubis Rat vergessen. „Benutze keine Kunst mitten im Kampf wenn du nicht sicher bist sie auch zu beherrschen.“

Den Fehler hatte er beim Kampf mit Hikari gemacht und das Resultat auf die unfertige Kunst ließ auch jetzt nicht lange auf sich warten. Bevor das Rasengan den Hito-Shura überhaupt berührte verpuffte das Chakra in der Luft und die nackte Hand traf nur. Naruto sah in die roten Augen, der Hito-Shura sah in die blauen Augen, verdrehte seine eigenen und holte mit dem Arm aus.

Naruto glaubte ein rollender Felsen hätte ihn gerammt. Er krachte in einen Baum hinein und für ein paar Sekunden blieb ihm die Luft weg. Der Schlag hatte ihn direkt in das Holz befördert und er sah Sternchen vor seinen Augen flimmern. Gerade wollte er sich befreien, da war dieser Kerl bei ihm und drückte ihn mit Wucht noch tiefer in den Stamm. Naruto stöhnte und hustete Blut, während er wieder in diese unmenschlich roten Augen blickte. Kyubi hatte Recht ... das war kein Mensch, auch wenn er so aussah.

„Sieh es ein, Kleiner. Ohne dein Biju bist du garnichts und solange ich hier bin wird dein Füchslein dir auch nicht helfen können. Du bist allein ...“, bei den letzten Worten schlich sich ein Grinsen auf die Lippen des Hito-Shuras. Naruto sagte nichts, die Erkenntnis traf ihn erneut. Ohne Kyubi war er ein unterdurchschnittlicher Bengel ohne den Abschluss zum Ninja erreicht zu haben. Ein Versager war er vielleicht ... aber allein? Hinter seinem grinsenden Gegner sah er plötzlich etwas helles aufblitzen und schon war dem Grinsen des Hito-Shuras zu einem leicht überraschter Gesichtsausdruck gewichen und er ließ von dem Blonden ab, während dieser von einem kräftigem Arm aus dem Stamm gezogen wurde.

„Mann, Kleiner. Mit dir hat man nichts als Ärger ...“

„Danke ihr beiden ...“

Zabuza und Haku grinnten beide nur leicht. Wo sie so plötzlich herkamen wusste der Blonde nicht, aber er konnte froh sein, so gute Verbündete gefunden zu haben.

„Alles in Ordnung?“, fragte Haku.

„Ich werds überleben ...“, grinste der Blonde.

„Wie hinterhältig ...“, kam plötzlich eine Stimme vom Boden hoch. Der Hito-Shura stand wieder, trotz der Eiszapfen die in seinem Rücken steckten. Allerdings begannen die gerade zu schmelzen, als sich eine dunkelrote Aura um ihn herum bildete. Zabuza und Haku stellten sich vor Naruto.

„Was ...?“

„Geh weiter und überlass den hier uns!“, sagte Haku.

„Aber ... gut. Aber seid vorsichtig. Sterbt mir bloß nicht weg!“, sagte der Blonde.

„Keine Sorge, Kleiner. Du musst mir schließlich irgendwann helfen Kiri zu erobern also werd ich hier garantiert nicht draufgehen und außerdem brauchst du uns auch für dein Ziel. Und jetzt GEH!“, fügte Zabuza dringend noch hinzu als der Hito-Shura komplett von einer dunklen Wolke umgeben wurde und ein bedrohliches Knurren daraus ertönte.

Naruto rannte weiter und glaubte daran, dass die beiden es schaffen würden ...

Es war nicht mehr weit, er konnte schon Kampfgeräusche und Explosionen hören.

„Kleiner ...“, vernahm er plötzlich Kyubis schwache Stimme.

„Kyubi! Alles okay?“, fragte Naruto, froh, dass sich sein monströser Kumpel wieder zu erholen schien.

„Es geht schon. Wie bist du den Kerl losgeworden?“

„Zabuza und Haku kümmern sich um ihn.“

„Das könnte ein Fehler sein ...“

„Was meinst du damit? Dieser ... Hito-dingens kann doch nur Bijus schwächen oder?“

„Das schon, aber seine Augen und seine Ausstrahlung ...“

„Was ist damit?“

„Ich habe dir ja gesagt, dass ich schon mal mit ihm zu tun hatte. Damals vor zwölf Jahren waren seine Augen noch gräulich und seine Ausstrahlung und sein Chakra waren noch so rein wie das eines normalen Menschen. Aber jetzt sind seine Augen rot und sein Chakra weißt eindeutig die bedrohlichen Merkmale auf, die eigentlich nur uns Biju und Dämonen auszeichnen.“

„Soll heißen ...? Sorry ich komm nicht mit ...“

„Komm lieber in die Gänge und schau nach Vorne!!“

Naruto hob den Blick und konnte gerade noch einem heranfliegenden dicken Ast ausweichen, landete an einem Baum und rannte auf dessen Spitze.

„Was zur ...?“

War er jetzt in einem Gen-Jutsu gefangen oder sah er das wirklich? Da standen eine Menge Menschen, die eindeutig so aussahen, als wären sie aus ihren Gräbern wiederauferstanden. Und wie man zwischen den ganzen Löchern im Boden noch erkennen konnte war das hier ganz sicher mal ein Friedhof für jene gewesen, die sich nach ihrem Tod nicht einäschern ließen.

„Uaah ... Zombies ...“, flüsterte Naruto.

„Das ist kein Gen-Jutsu, schau mal, da ist deine kleine Freundin.“, sagte Kyubi.

Und es hatte Recht. Zwischen den Untoten stand Hikari im dunkelblauen Gewand ihres Nibi-Chakras. Ihr gegenüber der Rothaarige Holzkerl, mit dem Naruto ein kurzes Vergnügen hatte und ein anderer ... oder eine andere? Ne, das war sicher ein Mann ... Jedenfalls hatte dieser blonde Haare und trug auch diesen schwarzen Mantel mit den roten Wolken.

Naruto wollte schon hinunterspringen, als Kyubi ihn davon abhielt.

„Warte!“

Nun sah er auch warum. Der blonde Mantelträger warf plötzlich etwas auf Hikari, doch

einer der Untoten sprang zwischen sie und dem Ding, das ihr Gegner geworfen hatte. Kurz darauf ging die Leiche in die Luft und Hikari griff an. Sie stürzte sich auf den Blonden und den Rothaarigen, die jedoch ihrem Schlag auswichen, der stattdessen den Boden traf und wieder einen starken Wind auslöste. Naruto flog von der Baumspitze, landete aber sicher auf dem Boden. Doch plötzlich sah er etwas, was ihn ziemlich schockte. Hikari war getroffen worden ... unter dem Mantel des Puppenkerls war ein langes Seil mit einer Klinge am Ende hervorgeschossen, hatte das Chakragewand von Hikari durchdrungen und sich durch ihren Bauch gebohrt. Nun hing sie da blutend in der Luft und versuchte sich zu befreien, doch ihr Körper erschlaffte schneller als Naruto gedacht hatte und das Chakra verschwand. Ebenso die Untoten fielen in sich zusammen und versanken wieder in der Erde.

„Was ... nein ... Hikari ...“

„Der Kerl verwendet vermutlich Gift ... dagegen hilft nicht viel. Sie hatte einfach Pech ...“, meinte Kyubi.

„Rede nicht so uninteressiert ... dafür werden die zwei bezahlen ...“, knurrte Naruto stellte sich auf alle Viere, während sich das rote Chakra um ihn herum materialisierte und den ersten Schweif bildete. Der Blonde Mantelträger zog Hikari gerade das Seil mit der Klinge aus ihrem Körper und kaum war es draußen, rannte Naruto mit Gebrüll los ...